**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung

**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

**Band:** 47/48 (1906)

Heft: 20

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis: Ausland. 25 Fr. für ein Jahr

Für Vereinsmitglieder: Ausland. 18 Fr. für ein Jahr land.. 16 ,, ,, ,, ,, sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

Für die 4-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts. Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate nimmt allein entgegen: Die Annoncen - Expedition RUDOLF MOSSE, Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

ZÜRICH, den 17. November 1906.

## Verblendsteinfabrik Lausen A.-G. (Baselland)

Glasierte und unglasierte Verblendsteine und feuer- u. hochfeuerfeste Produkte

# Langnau.

Für die Erstellung eines Bankgebäudes in Langnau wird hiemit zur Gewinnung von Plänen mit summarischem Kostenvoranschlag unter den Herren Architekten im Kanton Bern ein Ideen-Wettbewerb eröffnet. Situtationsplan und Programm werden nach Wunsch zugesandt oder

können auf unsern Bureaux eingesehen werden. Bausumme maximal Fr. 100,000,—.

Die Projekte müssen bis längstens den 15. Januar 1907 eingereicht

Das Preisgericht besteht aus den Herren C. Trachsel, R. Indermühle, Architekten in Bern, Adolf Brunner, Architekt in Lausanne, Arnold Sänger, Präsident des Verwaltungsrates der Bank in Langnau, und Otto Haas, Verwalter der Bank in Langnau.

Dem Preisgericht werden im Maximum Fr. 1500.— zur Verfügung gestellt zur Verteilung nach freiem Ermessen an höchstens 4 der besten

Arbeiten.

Die prämierten Projekte gehen in das unbeschränkte Eigentum der Bank über.

Sämtliche Entwürfe sind mit einem Kennwort zu versehen und der Sendung ferner beizuschliessen:

r. ein mit demselben Kennwort versehener und verschlossener Briefumschlag, enthaltend den Namen des Verfassers; dieser Umschlag soll nur geöffnet werden, falls die betreffende Arbeit preisgekrönt würde;

2. ein zweiter verschlossener Briefumschlag mit der Adresse, an welche die Arbeit zurückzusenden ist.

Langnau, 6. November 1906. Der Verwaltungsrat.

## Département des Travaux Publics.

Le Département des Travaux Publics du Canton de Genève met en vente la charpente métallique du vieux pont de Chancy sur le Rhône.

Le Cahier des Charges stipulant les conditions de cette vente, peut être consulté au Département (Bureau de l'Ingénieur Cantonal, Annexe de l'Hôtel de Ville au 3ème étage n° 21), tous les jours non fériés, de 9 heures du matin à midi et de 2 heures à 5 heures soir, jusqu'au 30 Novembre courant inclus.

Les offres devront, être remises sous pli cacheté avant le 1er Décembre prochain.

Le Conseiller d'Etat

chargé du Département des Travaux Publics V. Charbonnet.

## ıngenieurstell

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines Stadtingenieurs von Solothurn mit einem Jahresgehalt von 4-5000 Fr.

auf I. Januar 1907 neu zu besetzen.

Bewerber mit technischer Hochschulbildung wollen ihre Anmeldung mit Zeugnissen und Angaben über Personalien, Bildungsgang und bisherige Berufstätigkeit bis 25. November an die unterzeichnete Amtsstelle einsenden, welche auch nähere Auskunft über die Anstellungsverhältnisse erteilt. Solothurn, den 6. November 1906.

Ammannamt der Einwohnergemeinde.

### Vergrösserung

der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden.

### Bauausschreibung

1. der Maurerarbeiten,

2. der Sandstein- und Granitlieserungen und

3. der Zimmerarbeiten

für die beiden Pavillons-Neubauten für Unruhige.

Pläne und Bedingungen können bis und mit 15. November im Bureau des Hochbaumeisters eingesehen werden. (Nach auswärts werden keinerlei Akten und Zeichnungen zur Einsichtnahme verschickt.)

Die Eingaben, versehen mit der Ueberschrift «Vergrösserung der kant. Heil- und Pflegeanstalt Königsselden», sind verschlossen bis und mit Samstag den 24. November der unterzeichneten Direktion einzureichen (Datum des Poststempels). Später einlangende Eingaben finden keine Berücksichtigung.

Aarau, 2. November 1906.

Aarg. Baudirektion.

Die Stadt Zürich eröffnet zur Erlangung von Plänen für den Bau eines Krematoriums einen

unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten. Als Bauplatz ist der ehemalige Friedhof bei der Neumünsterkirche, messend ca. 8100 m<sup>2</sup>, ausersehen.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Stadtpräsident H. Pestalozzi in Zürich, als Vorsitzender, Architekt Paul Bouvier in Neuenburg,

Architekt L. M. Friedrich in Basel, Prof. Dr. A. Heim in Zürich,

Architekt **0. Pfleghard** in Zürich.

Dem Preisgericht stehen zur Prämierung der besten Entwürfe 3000
Franken zur Verfügung. Nach gefälltem Urteile werden alle Pläne während 14 Tagen öffentlich ausgestellt und Zeit und Ort dieser Ausstellung in der

Presse bekannt gemacht werden.
Wettbewerbsprogramme und Plangrundlagen können gegen Einsendung von 3 Franken vom Hochbauamte der Stadt Zürich bezogen werden. Den nicht prämierten Teilnehmern am Wettbewerbe wird dieser Betrag zurückerstattet.

Die Projekte sind spätestens bis 15. Februar 1907 dem Vorstande des Bauwesens I, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Zürich, den 10. November 1906.

Bauverwaltung I der Stadt Zürich, Der Sekretär: Dr. Balsiger.

Baugeschäft in auf blühender Stadt des Ober-Elsass wegen Todes-Gutgehendes renommiertes •

in aufblühender Stadt des fall zu verkaufen.

Dampfkraft und eigene Elektrizität vorhanden. Offerten unter F. 8, M. 4350 an die Ann.-Exped. Rudolf Mosse, Mülhausen i. E.